

## **Dokumentation**

### **[Vorher]**

#### **Projekttitlel**

*in:dialog – Nachhaltig leben in Gemeinschaft*

#### **Datum & Uhrzeit**

*Samstag, 22. Juni 2019: 18:30 – 20:30 Uhr*

#### **ASP/ Kontaktperson**

*Paulina Jantos und Nicola Mühling*

*paulina.jantos@gmx.de und nicolamuehling@gmx.de*

#### **Zielgruppe**

*Alle, die sich für Gemeinschaftsleben, Nachhaltigkeit und Ökodörfer interessieren*

#### **Kurzkonzept**

*Was ist ein Ökodorf und ist das Konzept auch in der Stadt umsetzbar? Die Veranstaltung bietet Raum für Visionen, Diskussion, Erfahrungsberichte und praktische Schritte in Magdeburg. Mit dabei: Hartmut und Dana von „GemeinschaftMD“*

#### **Geplanter Ablauf**

*Je nach Wissensstand und Interesse der Teilnehmenden soll das Konzept eines Ökodorfes erläutert werden. Die Referierenden beleuchten daraufhin anhand des Praxisbeispiels „GemeinschaftMD“ die Vor- und Nachteile von Ökodörfern und erzählen von ihren eigenen Erfahrungen. Es soll Raum für Fragen geben und eine Diskussion zwischen Teilnehmenden und Referierenden entstehen. Für Begrüßung, Einhaltung des Zeitplans, saubere Übergänge und offene Fragen gibt es eine Moderation.*

#### **Ziele & Erwartungen**

*Der geplante Ablauf wird eingehalten und es entsteht eine rege Diskussion zwischen den Anwesenden. Idealerweise berichten neben Hartmut und Dana auch andere Teilnehmende von ihren Erfahrungen mit Gemeinschaftsleben und Ökodörfern oder ihrer Meinung zum Thema Nachhaltigkeit. Ziel ist, dass die Teilnehmenden neue Impulse erhalten und im Anschluss an das Programm noch die Möglichkeit dazu haben, sich untereinander zu vernetzen.*

#### **Einordnung in Thema**

*Thematische Diskussionsrunde, Reflexion zur Innenstadt/Stadt*

#### **Referent:innen**

*Hartmut Koblischke und Dana Binger von „GemeinschaftMD“*

#### **Moderation**

*Nicola Mühling*

## Vorbereitungszeit & Kosten

Mit der Festlegung des Termins und dem Kontakt verschiedener potentieller Refererierender haben wir circa 4 Wochen im Voraus begonnen. Letztendlich entstanden keine finanziellen Kosten, da persönliche Kontakte zu Hartmut und Dana bestanden. Das Projekt „GemeinschaftMD“ ist noch in Gründung und demnach freuen sich die Refererierenden über die Gelegenheit, darüber zu erzählen.

## Materialien

Beamer, Laptop, Stühle

## Organisationshinweise

1-2 Personen sind notwendig für Moderation, Aufnahme von Fotos, Bedienung von Laptop und Beamer; Stühle in Halbkreisordnung regen zur Diskussion an

## [nachher]

### Kurzer Sachbericht

Zu Beginn gab es eine Vorstellungsrunde, in der jeder über den eigenen Bezug zum Thema Nachhaltigkeit und Gemeinschaftsleben berichtete. Da die Mehrzahl der Anwesenden noch nichts mit dem Begriff „Ökodorf“ anfangen konnten, wurde ein Erklärvideo des „Global Ecovillage Network“ abgespielt, das auf großes Interesse stieß. Hartmut erzählte viel über das Wohnprojekt „GemeinschaftMD“ und zeigte Bilder und Videos auf dem Laptop. (für weitere Informationen siehe <https://www.facebook.com/Gemeinschaftmd>). Es gab einige spannende Fragen aus dem Plenum, die gemeinsam diskutiert wurden. Nach knapp 2 Stunden kam die Veranstaltung zu einem Ende und einige Teilnehmende haben sich noch weiter miteinander unterhalten.

## Personenanzahl (& Verhältnis m/w/d)

11 Personen (5/6/0)

## Bilder





### **Besonderer Moment**

*Die anfängliche Vorstellungsrunde gab interessante Einblicke in das Leben der Anwesenden und warum sie sich für Nachhaltigkeit und Gemeinschaftsleben interessieren.*

### **Evaluationsbogen/ Auswertung**

*Die Veranstaltung hat unseren Erwartungen entsprochen, die Teilnehmenden wirkten interessiert und gaben positives Feedback ab. Wir hätten uns allerdings eine größere Personenanzahl gewünscht.*

### **Lessons Learned (Was lief gut, Wünsche fürs nächste Mal, Probleme)**

*Werbung auf Facebook und im Schaufenster des in:takt sind für in:dialog Veranstaltungen wie diese im Sommer anscheinend nicht ausreichend. Auch Hartmut und Dana kannten das in:takt vorher noch nicht. Wir sollten uns darüber Gedanken machen, wie wir bestimmte Zielgruppen erreichen können.*

*Obwohl wir bereits frühzeitig mit der Suche nach potentiellen Referierenden begonnen hatten, haben wir leider nur Personen aus „GemeinschaftMD“ erfolgreich einladen können. Aus verschiedenen Gründen hat es bei Wohnprojekten wie Vitiopia und Thiembuku, sowie dem Interkulturellen Garten Magdeburg nicht geklappt.*

*Da kurz vorher eine Zirkusshow von dem in:takt aufgeführt worden ist, sind während der Diskussion einige Leute durch den Laden gelaufen und es gab viele Nebengeräusche. Der Zirkustermin ergab sich erst, nachdem wir Hartmut und Dana bereits für den 22.06. eingeladen hatten. Die Teilnehmenden und Referierenden waren verständnisvoll. Trotzdem ist für die nächste in:dialog Veranstaltung eine bessere Absprache wünschenswert.*

*Während der Organisation haben wir gemerkt, dass wir nicht alle unsere Ideen und Vorstellungen zu den Themen Gemeinschaftswohnprojekte, Permakultur, Mietshaussyndikat, Nachhaltigkeit, Ökodörfer usw. im Rahmen der Veranstaltung behandeln können, sodass wir den Rahmen begrenzt*

*haben. Dass dann nur 2 Referierende vor Ort waren, war für diese zweistündige Dialogveranstaltung durchaus ausreichend.*

**Zukunftsvision** (Wie kann und sollte es weiter gehen?)

*Das Format ist sinnvoll, um über ein Thema zu informieren und Austausch sowie Vernetzung anzuregen. Die Veranstaltungsreihe sollte mit verschiedenen Sprecher:innen fortgeführt werden, sodass der Dialog aufrechterhalten wird.*

*Ein Ökodorf in der Stadt ist ein zukunftsfähiges Konzept in einer Welt, in der die Ressourcen knapper werden und die Urbanisierung an ihre Grenzen stößt. In Wohngemeinschaften können Menschen außerdem einen Zusammenhalt spüren, der in unserer Individualgesellschaft selten geworden ist.*

*Dana und Hartmut kannten das in:takt vorher noch nicht. Da es ihnen gut gefallen hat, würden sie gerne öfter Veranstaltungen bei uns machen. Sie werden sich diesbezüglich bei uns melden.*

**Kurzeinschätzung Aufwand/ Nutzen**

*Keine finanziellen Kosten (siehe „Vorbereitungszeit und Kosten“); Die Diskussion war interessant und hat Spaß gemacht. Eine Fortführung der Veranstaltungsreihe „in:dialog“ lohnt sich ☺*